

# Diagnose Leukämie: Schock in Dießfurt

Vereine engagieren sich für Robert Ficker (49) – Jahrzehnte ein Aktivposten bei FC und Feuerwehr

**Dießfurt.** (whw) Im März 2011 erkrankte der dreifache Familienvater Robert Ficker (49) aus Dießfurt an Leukämie. ER ist in vielen Vereinen engagiert, deshalb auch allseits bekannt und beliebt. Da die bisherige Behandlung nicht den gewünschten Erfolg brachte, wurde jetzt klar, dass der Dießfurter einen Stammzellenspender benötigt.

Schon seit Jahren leidet Ficker unter Neurodermitis. Bei einem Augenarzttermin im Januar 2011 klagte er über Schmerzen am Auge. Im März wurde dann die erschütternde Diagnose gestellt: T-Zell Leukämie. Sofort begannen die Ärzte mit der Chemotherapie in Regensburg. Zwischen mehrwöchigen Klinikaufenthalten war der Dießfurter zum Kuraufenthalt in der Schweiz sowie in Freyung-Grafenau.

## Suche weltweit

Seit März 2012 wurde die Chemo-Behandlung fortgeführt, allerdings stellte sich heraus, dass eine Stammzellenspende notwendig ist. Wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmale im Blut gibt, kann dem Patienten geholfen werden. Er benötigt Stammzellen, die aus dem Beckenkamm – nicht aus dem Rückenmark – entnommen werden.

Für Familie und Freunde war die Diagnose ein richtiger Schock: Beim FC Dießfurt und bei der Feuerwehr gehört Robert zu den Säulen im aktiven und passiven Vereinsgeschehen. Beim Sportverein begann er in der C-Jugend und spielte ununterbrochen in den Jugendmannschaften sowie in der zweiten Seniorenmannschaft. Nebenbei übernahm er für 16

Jahre das Amt des C-Jugendleiters, danach betreute er mit wenigen Unterbrechungen die zweite Fußballmannschaft.

## 1999 „Spieler des Jahres“

Seit 2011 ist Robert Ficker Betreuer der D-Jugend der Jugendfußball-Gemeinschaft (JFG) Haidenaabtal. Für seine Verdienste um den FC wurde er 1999 mit der Vereinsnadel in Silber ausgezeichnet. Ebenso erhielt er für sein Engagement im Jugendbereich vom Bayerischen Fußballverband die Ehrung in Silber. Während seiner aktiven Zeit wurde Ficker im Jahr 1999 zum „Spieler des Jahres“ des FC-Dießfurt gewählt und erhielt den Herbert-Schmidt-Gedächtnispokal.

Auch bei der Feuerwehr, wo er schon seit 33 Jahren zu den aktiven Mitgliedern zählt, gilt der Oberlöschmeister als Vorbild und ist bis heute eine wichtige Säule bei den Aktiven. Er absolvierte mehrere Lehrgänge an der Feuerweherschule Regensburg und wurde bis zum Oberlöschmeister befördert. Nach sechs Jahren als stellvertretender Jugendwart übernahm er 1998 das Amt des ersten Jugendwartes, das er bis 2010 ausübte. Viele der heute Aktiven, genossen die Ausbildung von Robert. Es waren schöne, lustige und ereignisreiche Zeiten. Das Amt des Fahnenträgers des Feuerwehrvereins erfüllt Robert Ficker seit 1986 zuverlässig und mit enormem Engagement.



Robert Ficker ist seit Jugendtagen in den Vereinen aktiv; unter anderem als zuverlässiger Fahnenträger der Feuerwehr. Bild: whw

## Typisierungs-Aktion am 15. Juli in Dießfurt

Die Typisierungs-Aktion findet am Sonntag, 15. Juli, von 9.30 und 17 Uhr im Sportheim Dießfurt statt. Als Schirmherren erklärten sich spontan Landrat Simon Wittmann und Bürgermeister Konrad Merkl bereit. Um für Robert Ficker und viele andere Patienten den überlebensnotwendigen „genetischen Zwilling“ zu finden, bitten die Veranstalter, dem Aufruf zu folgen und an der Typisierungsaktion teilzunehmen.

Ziel ist es, zu erreichen, dass Menschen wie Robert Ficker, die an Leukämie erkrankt sind, eine Chance erhalten, wieder gesund zu werden. Hierfür ist es wichtig, möglichst schnell nach Diagnosestellung einen passenden Stammzel-

lenspender zu finden. Schon vielen Menschen, die erkrankt waren, konnte durch die Vermittlung eines Spenders aus solch einer Stammzellen-Typisierungsaktion geholfen werden.

### ■ Von 18 bis 55 Jahren

Mitmachen kann grundsätzlich jeder zwischen 18 und 55 Jahren, der in guter gesundheitlicher Verfassung ist. Für die Registrierung wird nur eine kleine Blutprobe von zirka fünf Millilitern benötigt. Genauso wichtig ist auch die finanzielle Unterstützung der Aktion. Die für die Analyse der Gewebemerkmale anfallenden Laborkosten betragen zirka 50 Euro pro Spender, und diese Kosten müssen ausschließlich aus Spenden finanziert werden.

Um keine Zeit zu verlieren, haben sich der FC Dießfurt, die Feuerwehr Dießfurt und die Musikkapelle Dießfurt zusammen mit dem Verein „Hilfe für Anja e.V.“ entschlossen, eine Typisierungs-Aktion zu organisieren. Im Familienkreis werden derzeit potenzielle Spender untersucht, in der weltweiten Spenderdatei wird parallel nach passenden Spendern geforscht. Die Vereine wollten nicht erst die Ergebnisse abwarten und deshalb durch eine Aktion ihre Solidarität mit Robert Ficker, seiner Frau und seinen drei Kindern ausdrücken.